



**Forum Nachhaltiger Kakao**  
German Initiative on Sustainable Cocoa

## **Bericht über das Monitoring des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. Geschäftsjahr 2016**

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft  
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Reichpietschufer 20  
D-10785 Berlin  
T +49 (0) 6196 - 79 1462  
E [info@kakaoforum.de](mailto:info@kakaoforum.de)  
I [www.kakaoforum.de](http://www.kakaoforum.de)



**Nachhaltigkeits-  
strategie  
für Deutschland**

**- Leuchtturmprojekt 2016 -**

Stand: 11.09.2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Zielerreichung</b> .....	2
Monitoring der Zielerreichung.....	3
Ziel 1: Die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beitragen .....	3
Ziel 2: Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten.....	4
Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen .....	5
<b>II. Performance (Strategie)</b> .....	6
Monitoring der Zielerreichung.....	6
Strategisches Ziel 1: Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inklusive Partnerschaften eingehen .....	6
Strategisches Ziel 2: Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation .....	7
Strategisches Ziel 3: Anstieg von nachhaltigem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen .....	9
<i>Anlagen</i> .....	10
Tabelle 01: Monitoring Key Performance Indicators 2016 .....	10
Tabelle 02: Nachhaltigkeitsziele der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao 2017 .....	10
Tabelle 03: Liste der Nachhaltigkeitsinitiativen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao 2017 ...	10

## I. Zielerreichung

Kakaobauern und -bäuerinnen, insbesondere in Westafrika, stehen vor immensen Herausforderungen. Vielfach erzielen sie zu geringe Einkommen und leben unterhalb der international definierten Armutsgrenze. Formen missbräuchlicher Kinderarbeit, Ernährungsunsicherheit und Mangelernährung, umweltschädliche Anbaupraktiken und fehlende Investitionen in den Kakaoanbau gehören zu den Folgen. Immer mehr Bauern und Bäuerinnen weichen auf andere Nutzpflanzen aus oder geben die Landwirtschaft ganz auf. Langfristig bedroht dies auch die nachhaltige Versorgung mit Kakao. Die Verbesserung der Lebensbedingungen im Kakaoanbau und das Erreichen eines existenzsichernden Einkommens für Kakaobauernfamilien ist den Mitgliedern des Forum Nachhaltiger Kakao ein Anliegen.

Die soziale Verantwortung fängt für die Unternehmen der Süßwarenindustrie und dem Lebensmittelhandel bereits bei den Rohstoffproduzenten an. Vielen Kakaobauern und -bäuerinnen fehlen das Know-how und die Mittel, um die Qualität zu produzieren, die am Markt nachgefragt wird. Bereits heute unterstützen daher viele Unternehmen die Kakaobauern und -bäuerinnen mit vielfältigen Maßnahmen, etwa durch Ausbildung und spezielle Schulungen bis zur Ausrüstung mit Dünger oder Setzlingen.

Bislang gab es zwischen den verschiedenen Akteuren entlang der Kakao-Wertschöpfungskette keinen hinreichend koordinierten Austausch zur Wirkung dieser Aktivitäten. Das aber ist notwendig, um erfolgreiche Praktiken zu identifizieren, davon zu lernen und sie zu verbreiten. Das Forum Nachhaltiger Kakao möchte das ändern: Die Mitglieder tauschen ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus und verstärken dort, wo es sinnvoll ist, ihre Zusammenarbeit. Im Zentrum stehen dabei neben den wirtschaftlichen und ökologischen auch sozialen Aspekten: bessere Lebensumstände für die Kakaobauern und -bäuerinnen sowie ihre Familien. Bei all dem kooperiert das Forum eng mit den Regierungen und anderen wichtigen Akteuren in den Kakaoanbauländern.

**Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. verfolgt 3 Hauptziele:**

- 1. Die Lebensumstände der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihrer Familien zu verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beizutragen.**
- 2. Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten.**
- 3. Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos fördern.**

Das Forum Nachhaltiger Kakao entwickelte Ende 2016 ein Monitoringsystem, das im Rahmen von jährlichen Ermittlungen Rückschlüsse zum Stand der Zielerreichung geben soll. Die Anwendung von *Key Performance Indicators* und *Key Metrics* erlaubt es, über sogenannte „Schlüsselinformationen“ eine grobe Einschätzung von Veränderungen hinsichtlich der gesteckten Ziele abzubilden. Diese Methode ermöglicht aber keine vollumfängliche oder tiefere Analyse der Entwicklung der Ziele, die allenfalls über zusätzliche Informationen und anhand anderer Methoden erfolgen sollte, wie zum Beispiel die Durchführung von Expertenrunden oder Studien.

## Monitoring der Zielerreichung

### Ziel 1: Die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beitragen

Die Begriffe „Lebensumstände“ und „gesicherter Lebensunterhalt“ umfassen neben dem Familien-Einkommen auch Elemente wie z. B. den Zugang zu Nahrung, Wasser, Wohnung, Bildung, Gesundheit, Transport. Als Schlüssel-Maßstab (*Key Metric*) zur Beobachtung der Entwicklung dieses Zieles wurde **das Einkommen des Bauern/der Bäuerin aus dem Anbau und der Vermarktung von Kakao** identifiziert. Das Einkommen aus Kakao ist in Westafrika und insbesondere in Côte d'Ivoire von großer Wichtigkeit für die Kakao produzierenden Familien, denn es macht mehr als 45% ihres Gesamteinkommens aus<sup>1</sup>. Veränderungen im Einkommen geben im diesen Sinne die Lebensumstände der Familien wieder und lassen Rückschlüsse auf deren Verbesserung oder Verschlechterung zu.

Das Forum Nachhaltiger Kakao leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände und zu einem gesicherten Lebensunterhalt, da besseres Einkommen auch den Zugang zu den o.g. weiteren Elementen verbessert. Durch das eigene Projekt PRO-PLANTEURS und die Eigeninitiativen der Mitglieder in den Anbauländern werden **rund 1,3 Millionen Kakaobauern<sup>2</sup> und ihre Familien erreicht. Das Einkommen** eines Bauern/ einer Bäuerin durch den Anbau und die Vermarktung von Kakao in Côte d'Ivoire **beträgt zwischen 5 und 6 EUR pro Tag, bezogen auf einen 10-köpfigen Haushalt beträgt dies 0,50<sup>3</sup> bis 0,60<sup>4</sup> EUR pro Tag/pro Person.**

<b>Ziel</b>	Die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern und zu einem gesichertem Lebensunterhalt beitragen	
<b>Key Metric</b>	Veränderung des Einkommens der Kakaobauern	
<b>Key Performance Indicators</b>	<b>Stand 2016</b>	<b>Quelle</b>
Anzahl Bauern und Familien, die über <u>PRO-PLANTEURS</u> unterstützt werden	12.410 Kakaobauern und -bäuerinnen und ihre Familien	Baseline-Studie PRO-PLANTEURS, 2016
Anzahl Bauern und Familien, die über <u>Projekte der Mitglieder</u> des Forums unterstützt werden	1.370.083 Kakaobauern <sup>5</sup>	Forum Nachhaltiger Kakao, Projektliste, 04/2017
Einkommen aus Anbau und Vermarktung von Kakao und aus diversifizierten landwirtschaftlichen Produkten	<u>PRO-PLANTEURS</u> : Pro-Kopf-Einkommen pro Tag aus dem Anbau und der Vermarktung von Kakao beträgt in der Projektregion 0,60 EUR: Einkommen durch Anbau und Verkauf diversifizierter Produkte (0,52 EUR/Tag), aus anderen einkommenschaffenden Aktivitäten (0,18 EUR/Tag)	Baseline-Studie PRO-PLANTEURS, 2016
Einkommen von Männern und von Frauen	Keine Angaben	-

<sup>1</sup> Baseline-Studie PRO-PLANTEURS, 2016: Einkommen zu 47% aus Anbau und Vermarktung von Kakao

<sup>2</sup> Projektliste, 04/2017, Forum Nachhaltiger Kakao und Baseline-Studie PRO-PLANTEURS, 2016

<sup>3</sup> Kakaobarometer, 2015

<sup>4</sup> Baseline-Studie PRO-PLANTEURS, 2016

<sup>5</sup> Doppelungen wurden bei der Zählung berücksichtigt, soweit aus den vorliegenden Daten ersichtlich.

Veränderungen werden im Rahmen des Projektes PRO-PLANTEURS ab 2017 gemessen und über weitere vergleichbare Statistiken erfasst (zum Beispiel KIT oder Kakaobarometer).

**Bewertung der Zielerreichung<sup>6</sup>:** *In Anbetracht der von der Weltbank definierten extremen Armutsgrenze von 1,90 US-Dollar pro Kopf/pro Tag ist jede positive Veränderung des Einkommens der Kakaobauern eine willkommene Verbesserung. Andererseits sollte berücksichtigt werden, dass die Familien der Kakaobauern trotz weiterer Einnahmequellen – etwa aus dem Anbau weiterer Agrarprodukte oder dem Verkauf der Arbeitskraft – weit unterhalb der Armutsgrenze leben. Um einen realen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, sollten die Initiativen des Forum Nachhaltiger Kakao mindestens zur Überschreitung der Armutsgrenze führen.*

## **Ziel 2: Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten**

Ein nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen und der Erhalt der Biodiversität sind vielseitig und können anhand einer Anzahl Kriterien bewertet werden. Alle in Westafrika aktiven Standards für nachhaltigen Kakao – Rainforest Alliance Certified, Utz Certified und Fairtrade – sehen einen bewussten Umgang mit den Naturressourcen im Kakaobetrieb vor, auch wenn Definition und Umgang je nach Standard unterschiedlich sind. Aus diesem Grund werden die **nachhaltig bewirtschafteten Kakaoanbauflächen** als kleinster gemeinsamer Nenner für die Beobachtung der Entwicklung hinsichtlich dieses Zieles und somit als *Key Metric* definiert.

Die Ermittlung der zertifizierten Kakaoanbauflächen in Côte d’Ivoire ergab, dass **zwischen 800.000 und 1,5 Millionen Hektar Kakao unter Anwendung eines Nachhaltigkeitsstandards bewirtschaftet werden**. Im Rahmen des Forums-Projektes **PRO-PLANTEURS werden 125.265 Hektar Kakao nachhaltig bewirtschaftet**, die somit einen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Ressourcen und der Biodiversität leisten. Veränderungen werden ab 2017 gemessen.

<b>Zertifizierte Kakaoanbauflächen in Côte d’Ivoire</b>		
<b>Label</b>	<b>Côte d’Ivoire Nachhaltig zertifizierte Kakaoanbaufläche<sup>7</sup> (in ha)</b>	<b>PRO-PLANTEURS Nachhaltig zertifizierte Kakaoanbaufläche<sup>8</sup> (in ha)</b>
Fairtrade	173.981	106.126
Rainforest Alliance Certified	557.079	79.559
UTZ Certified	821.287	74.837
<b>Gesamte zertifizierte Anbaufläche</b>	<b>821.287 – 1.552.347<sup>9</sup></b>	<b>125.265<sup>10</sup></b>

<sup>6</sup> Das vorgegebene Ziel enthält keine konkrete Zielvorgabe in Bezug auf die erwartete Verbesserung der Lebensumstände. Um die aus dem Monitoring entstandenen Angaben in einem angemessenen Kontext auswerten zu können, wurden sie Benchmarking-Werten gegenübergestellt.

<sup>7</sup> International Trade Center, 2015. Die Angaben zur zertifizierten Anbauflächen entsprechen Zahlen aus 2014.

<sup>8</sup> Monitoring-System PRO-PLANTEURS, 2016

<sup>9</sup> Die genaue zertifizierte Anbaufläche konnte nicht ermittelt werden, da sich aus den aktuell verfügbaren Zahlen für das Monitoring mögliche Doppelungen nicht herausrechnen lassen.

<sup>10</sup> Anbauflächen, die innerhalb einer Kooperative mehrfach zertifiziert sind, wurden nur einmal gezählt.

**Bewertung der Zielerreichung<sup>11</sup>:** Nach Angaben des International Trade Center (ITC) standen in Côte d'Ivoire im Jahr 2013 insgesamt 2,5 Mio. Hektar unter Kakaoanbau. Etwas weniger als die Hälfte dieser Fläche ist zertifiziert. Um den Beitrag des Forum Nachhaltiger Kakao besser einschätzen zu können, sollten auch Angaben zu zertifizierten Anbauflächen bei den Initiativen der Mitglieder vor Ort erfasst werden.

<b>Ziel</b>	Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten	
<b>Key Metric</b>	Veränderung der nachhaltig bewirtschafteten Anbauflächen	
<b>Key Performance Indicators</b>	<b>Stand 2016</b>	<b>Quelle</b>
PRO-PLANTEURS: zertifizierte Kakaoanbauflächen in Hektar	127.305 ha	Monitoring-System PRO-PLANTEURS, 2016

### Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen

Die Hauptkennzahl (*Key Metric*), um diesen Indikator zu prüfen, betrachtet die Veränderung **des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren**. Hierzu werden die jährlich erscheinenden Zahlen zum Anteil von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland erzeugten Süßwaren des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. herangezogen.

Im Jahr 2016 betrug dieser Anteil für den Gesamtmarkt 45%. Die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao erreichten 39% im Jahr 2014 und 49% im Jahr 2015. **Im Jahr 2016 stieg der Anteil nachhaltig erzeugten Kakaos auf 57%.**

**Bewertung der Zielerreichung:** Diese Zielvorgabe verfügt als Einzige über einen konkreten Endindikator. Dieser erwartet einen Zuwachs des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf 50% bis 2020. Die für 2016 erfassten Daten ergaben einen Anteil von 57% und überschritten somit die angestrebte Zielvorgabe. Der Indikator wurde vorzeitig erreicht und wird im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 auf 70% bis 2020 erhöht. Es könnte angeregt werden, die Gleichsetzung der Definitionen „nachhaltig erzeugter Kakao“ und „zertifizierter Kakao“ zu überprüfen.

<b>Ziel</b>	Den Anbau und die Vermarktung von nachhaltig erzeugtem Kakao erhöhen	
<b>Key Metric</b>	Veränderung des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren	
<b>Key Performance Indicators</b>	<b>Stand</b>	<b>Quelle</b>
Anteil nachhaltig erzeugter Kakao, verarbeitet in Deutschland durch die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao	2014: 39% 2015: 49% 2016: 57%	BDSI, 2014, 2015, 2016

<sup>11</sup> Das vorgegebene Ziel enthält keine konkrete Zielvorgabe in Bezug auf die erwartete Verbesserung der Lebensumstände. Um die aus dem Monitoring erhaltenen Angaben in einem angemessenen Kontext auswerten zu können, wurden sie Benchmarking-Werten gegenübergestellt.



## II. Performance (Strategie)

### Monitoring der Zielerreichung

Im Rahmen der Strategiesitzung des Vorstands am 09. September 2016 wurden die wichtigsten strategischen Arbeitsfelder zur Erreichung der Ziele des Forums evaluiert und angepasst. Auf der Grundlage dieser Anpassung wurden auch die Indikatoren für das Monitoring der Umsetzung der Strategie überarbeitet und *Key Performance Indicators* entwickelt. Das Monitoring wurde auf Basis der erarbeiteten *Key Performance Indicators* (KPI) angepasst.

### Strategisches Ziel 1: Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inklusive Partnerschaften eingehen

Als Multistakeholder-Initiative vernetzt das Forum Nachhaltiger Kakao bereits bestehende Projekte und Initiativen der Mitglieder, um mittel- bis langfristig eine sichtbare Wirkung vor Ort zu erzielen. Die Mitglieder des Forums führen aktuell **91 Projekte zur Förderung der Nachhaltigkeit im Kakaosektor in 32 Anbauländern durch**. Auch fördert das Forum Nachhaltiger Kakao strategische Partnerschaften mit globalen Akteuren: Im Jahr 2015 wurden erste **Vereinbarungen mit dem Conseil du Café-Cacao (CCC) und der World Cocoa Foundation (WCF)** zur Umsetzung des Projektes PRO-PLANTEURS getroffen. Im Jahr 2016 wurde die Zusammenarbeit mit diesen beiden Organisationen weiter ausgebaut. Mit dem Ziel der Umgestaltung der Wertschöpfungskette Kakao im Hinblick auf Nachhaltigkeit wurde in 2015/16 die **ICCO-Studie zum Nachhaltigkeitsfonds** ko-finanziert. Ebenfalls wurde nach Initiierung durch das Forum das **BMZ-Forschungsvorhaben zur vergleichenden Analyse von Kakaosektor-Politiken und Preismechanismen** durchgeführt und veröffentlicht. Das Forum beteiligt sich zudem an der vom niederländischen Royal Tropical Institute (KIT) durchgeführten **Studie „Demystifying the Cocoa Sector in Côte d’Ivoire and Ghana“** durch Finanzierung der ethnographischen Forschung.

**Bewertung der Zielerreichung:** Die Sichtbarkeit des Forums vor Ort muss weiterhin vorangetrieben werden, vor allem der Austausch zwischen dem Projekt PRO-PLANTEURS und den Initiativen der Mitglieder in Côte d’Ivoire sowie gemeinsame Aktivitäten. Auch die Zusammenarbeit mit den im Rahmen der Strategiesitzung 2016 identifizierten Stakeholdern soll weiter gefördert und ausgebaut werden. Das thematische Schwerpunktthema „missbräuchliche Kinderarbeit“ muss stärker ausgebaut werden.

Zielsetzung			
1. Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inkl. Partnerschaften eingehen			
Key Performance Indicators	Ist	2016	Quelle
1.1. <b>Key Metric:</b> Durch das Forum Nachhaltiger Kakao und seine Mitglieder durchgeführte Projekte zur Nachhaltigkeit mit dem Potenzial mittel- oder langfristig zu bestehen			
<b>Key Performance Indicators</b>			
• Anzahl Projekte der Mitglieder	–	91 Projekte weltweit	
• Gesamtinvestition (alternativ Investition pro Bauer)	–	Keine Angaben	



Zielsetzung			
<b>1. Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inkl. Partnerschaften eingehen</b>			
Key Performance Indicators	Ist	2016	Quelle
<b>1.2. Key Metric:</b> Durch das Forum Nachhaltiger Kakao abgeschlossene Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit dem Potenzial mittel- oder langfristig zu bestehen			
<b>Key Performance Indicators</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Kooperationsvereinbarungen des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2015: 2  WCF: Harmonisierung von Indikatoren; CCC: Letter of Intent	2 (Fortführung)  WCF: ToR für gemeinsame Arbeitsgruppe aufgesetzt; CCC: Durchführung PRO-PLANTEURS	Forum Nachhaltiger Kakao, Monitoringbericht, 2015
<b>1.3. Key Metric:</b> Studien / Forschungsvorhaben, an denen sich das Forum Nachhaltiger Kakao beteiligt			
<b>Key Performance Indicators</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Studien/ Forschungsvorhaben, an denen sich das Forum Nachhaltiger Kakao beteiligt</li> </ul>	2015: 3  Finanzierung einer Studie zu Gender, Jugend und Ernährung in CIV; Finanzierung einer Studie zur Situation der Kakao-Kooperativen in CIV; Beteiligung an der Studie zum Nachhaltigkeitsfonds, ICCO	2016: + 2  Begleitung des BMZ-Forschungsvorhabens zur Sektorpolitik in 7 ausgewählten Ländern; Ko-Finanzierung KIT-Studie „Demystifying the Cocoa Sector in Côte d'Ivoire and Ghana“; Finanzierung einer Studie zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzierung in CIV	Forum Nachhaltiger Kakao, Monitoringbericht 2016

## Strategisches Ziel 2: Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation

Im Jahr 2016 sind 4 neue Mitglieder (3 aus der Industrie, 1 aus der Zivilgesellschaft) dem Verein beigetreten. Ein Fördermitglied ist ausgetreten. Die Werbung potentieller Mitglieder erfolgt fortlaufend durch persönliche Ansprache und Einladungen zu Veranstaltungen. **Der aktuelle Stand der Mitglieder beträgt 71.** Die vierteljährlich erscheinende Mitgliederinformation wird seit Juli 2016 ebenfalls auf Englisch an die Mitglieder in der Côte d'Ivoire weitergeleitet. Insgesamt **erreicht die Mitgliederinformation mindestens 230 Vertreter der Mitgliedsunternehmen.** Die Webpage des Forum Nachhaltiger Kakao wird als Dienstleistung und Informationsplattform häufiger genutzt. Es **verdoppelten sich die Besuche der Webpage** im Vergleich zum Jahr 2014 (14,2 Besuche pro Tag) auf 28,6 Besuche pro Tag im Jahr 2016. Ebenfalls ist erkennbar, dass **Downloads** als Dienstleistung besser angenommen werden, diese **steigerten sich auf mehr als das Dreifache.** Der Relaunch der Webpage mit einer benutzerfreundlicheren Struktur erfolgte vor der Mitgliederversammlung 2017. Die **Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) und der ANUGA werden im Schnitt von ca. 80 Personen** aus dem Mitgliederkreis und von Nicht-Mitgliedern besucht. Weitere Veranstaltungen in 2016 wie der Workshop für Klein- und mittelständische Unternehmen und der Parlamentarische Abend erhielten großen Zuspruch seitens der Teilnehmer. Das Forum Nachhaltiger Kakao organisiert regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit, so z.B. im Rahmen des Messeauftrittes während der ISM 2016 **eine Veranstaltung zum Thema „Kakaobäuerinnen – Säulen der Familie und der Kakaoproduktion“.** Weiterhin organisierte das



Forum Nachhaltiger Kakao in 2016 **jeweils ein Side-Event während der World Cocoa Conference und den nationalen Kakao- und Schokoladentagen in der Côte d'Ivoire.**

**Bewertung der Zielerreichung:** Die Mitgliederbasis ist breit aufgestellt. Ein attraktiver Service für die Mitglieder ist etabliert. Es werden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, diese sind gut besucht.

Zielsetzung			
2. Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation			
Vorgeschlagene KPI's	Ist	2016	Quelle
<b>2.1 Key Metric</b> Beteiligung der Mitglieder am Dienstleistungsangebot des Forum Nachhaltiger Kakao			
<b>Key Performance Indicators</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahl der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2015: 68	2016: 71	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Empfänger der vierteljährlichen Mitgliederinformation</li> </ul>	2015: 200	2016: 230 Seit Juli 2016 wird englische Fassung in CIV zirkuliert.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung der Anzahl der Webbesuche</li> </ul>	2014: 14,2 Besuche / Tag 2015: 25 Besuche / Tag	2016: 28,6 Besuche / Tag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Downloads bei neu eingestellten Dokumenten / Kommunikationsmaterial</li> </ul>	2014: 671 2015: 1.737	2016: 2.509	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Besucher von Veranstaltungen des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2015: ISM: 70 Personen ANUGA: 60 Personen	2016: ISM: 70 Personen KMU WS: 30 Personen Workshop JNCC: 100 Per. Parl. Abend: 50 Personen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen der Mitglieder über Zufriedenheit mit Dienstleistungsangebot</li> </ul>	2015: Ja: Ca. 77% Teilweise: ca. 15% Nein: ca. 4% Enthaltungen: ca. 4%	-	
<b>2.2 Key Metric</b> Beteiligung des Forum Nachhaltiger Kakao an der Diskussion über Nachhaltigkeit			
<b>Key Performance Indicators</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Veranstaltungen vom Forum Nachhaltiger Kakao durchgeführt, die eine strukturierte Diskussion über Nachhaltigkeit enthalten</li> </ul>	-	2016: 5 Veranstaltungen in Deutschland, Côte d'Ivoire und in der Dominikanischen Republik zu Nachhaltigkeit im Kakaosektor, an denen Kakaobauern, Mitglieder des Forums und Vertreter des deutschen Parlaments teilnahmen. (ISM, KMU, WCC-Side Event, Parlamentarischer Abend, Workshop JNCC)	Forum Nachhaltiger Kakao, Monitoringbericht, 2016



### Strategisches Ziel 3: Anstieg von nachhaltigem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen

*(Vergleiche auch Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen)*

Der Anteil von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland von Mitgliedern des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. erzeugten Süßwaren betrug im Jahr 2016 45% für den Gesamtmarkt. Die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao erreichten 29% im Jahr 2014 und 49% im Jahr 2015. Im **Jahr 2016 stieg der Anteil nachhaltig erzeugten Kakaos auf 57%**. 27 Mitglieder aus dem Gruppen der Industrie und des Handels sind Verpflichtungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit im Kakaoanbau eingegangen und haben diese öffentlich gemacht. **21 dieser Mitglieder haben eigene Zielvorgaben zum Einkauf und zur Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao** festgelegt. Die Hälfte dieser Ziele soll im Jahr 2020 erreicht sein.

	... aus den Mitgliedsgruppen B (Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie) und C (Lebensmittelhandel)	... mit öffentlich genannten Verpflichtungen hinsichtlich Nachhaltigkeit im Kakaoanbau	... Zielvorgaben hinsichtlich Nachhaltigkeit im Kakaoanbau
Anzahl Mitglieder	46	32	22

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **acht Pressemitteilungen** durch das Forum Nachhaltiger Kakao veröffentlicht, diese wurden **69 Mal durch weitere Medien aufgegriffen**. Zudem nahmen Vertreter der Geschäftsstelle und des Vorstands **an zahlreichen relevanten Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene** teil. Im Jahr 2016 erhielt das Forum die **Auszeichnung als Leuchtturmprojekt der Bundesregierung im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie**. Auch wurde das Forum durch die **Bundeskanzlerin im Rahmen der 16. Jahreskonferenz zu Nachhaltiger Entwicklung erwähnt**. Für das Jahr 2017 wurde der Verein für den **Zeit Wissen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Handeln“ ausgezeichnet, was die Erhöhung der Sichtbarkeit der Forumsarbeit widerspiegelt**.

**Bewertung der Zielerreichung:** Die Selbstverpflichtungen der Mitglieder und des Forums wird kommuniziert. **70% der Mitglieder der Gruppen B und C berichten über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Kakao, und 48% haben Zielvorgaben hinsichtlich der Nutzung von nachhaltigem/zertifiziertem Kakao entwickelt und öffentlich gemacht**. Das Forum Nachhaltiger Kakao hat einen höheren Bekanntheitsgrad erreicht und genießt eine verstärkte mediale Berichterstattung. Die Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen in den Anbauländern werden derzeit kaum über ihre eigenen Mutterunternehmen über das Forum Nachhaltiger Kakao informiert. Hier sollte überlegt werden, wie das Forum eine bessere interne Kommunikation über das Forum in den Mitgliedsunternehmen unterstützen kann.



Zielsetzung			
3. Anstieg von nachhaltig erzeugtem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen			
Vorgeschlagene KPI's	Ist	2016	Quelle
<b>3.1. Key Metric:</b> Anteil nachhaltig erzeugter Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren  <b>Key Performance Indicators</b> Bereits auf der Zielebene enthalten			
<b>3.2. Key Metric:</b> Sichtbarkeit des Forum Nachhaltiger Kakao  <b>Key Performance Indicators</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Nennungen in der Presse in positivem Kontext</li> </ul>	Pressemitteilungen vom Forum Nachhaltiger Kakao wurden im 2015 21 Mal aufgegriffen.	Im 2016 wurden sie 69 Mal aufgegriffen.	Forum Nachhaltiger Kakao, Monitoringbericht, 2015, 2016
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl jährliche Veröffentlichungen</li> </ul>		8 eigene Pressemitteilungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Auszeichnungen</li> </ul>		Leuchtturmprojekt der Bundesregierung im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie; Erwähnung durch Bundeskanzlerin im Rahmen der 16. Jahreskonferenz zu Nachhaltiger Entwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Nennungen auf den Webseiten / in den Kommunikationsmitteln der Mitglieder</li> </ul>		Keine Angaben	

## Anlagen

Tabelle 01: [Monitoring Key Performance Indicators, 2016](#)

Tabelle 02: Nachhaltigkeitsziele der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao, 2017

Tabelle 03: [Liste der Nachhaltigkeitsinitiativen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao, 2017](#)



**Tabelle 02: Einzelverpflichtungen der Mitglieder aus den Gruppen B (Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie) und C (Lebensmittelhandel) zu Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao**

(gemäß öffentlich zugänglicher Informationen)

Stand: 14.08.2017

Mitglied	Akteursgruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Unternehmensgruppe ALDI Nord	C	„Hierin verpflichten wir uns, nachhaltigen Kakaoanbau zu fördern und die Arbeitsbedingungen und Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien langfristig zu verbessern. International werden wir bis Ende 2017 in allen ALDI Nord Ländern die kakaohaltigen Eigenmarkenartikel in den von uns definierten Sortimentsbereichen sowie alle Aktionsartikel mit Kakaoanteil auf nachhaltig zertifizierten Kakao (Fairtrade, UTZ oder Rainforest Alliance Certified®) umstellen.“ <a href="http://www.aldi-nord.de/kakao-einkaufspolitik.html">www.aldi-nord.de/kakao-einkaufspolitik.html</a>	100% zertifizierter Kakao in Aktionsprodukten bis 2017	100% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA) in den Eigenmarken seit 2015
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Unternehmensgruppe ALDI Süd	C	„Ein wichtiges Ziel ist uns, alle relevanten Produkte auf 100 Prozent nachhaltigen Kakao umzustellen, die den Standards von UTZ der Rainforest Alliance oder von Fairtrade entsprechen. Schon heute sind 100 Prozent unserer Schokoladen- und kakaohaltigen Gebäckartikel sowie unsere entsprechenden Aktionsartikel UTZ- oder Fairtrade-zertifiziert. Wir streben bis Ende 2015 an, die relevanten Produkte im Standardsortiment ausschließlich mit 100% nachhaltigem Kakao zu handeln. Für unsere Aktions- und Saisonartikel streben wir dieses Ziel für Ende 2016 an. Wir sind bestrebt, den Kakaoanteil aus dem Lieferkettenmodell „Massenbilanzierung“ dort, wo es strukturell möglich ist, sukzessive auf das Modell „Segregation“ umzustellen. Wir behalten uns vor, regelmäßige stichprobenartige Kontrollen der Rückverfolgbarkeit der zertifizierten Rohwaren bei unseren Geschäftspartnern durchzuführen.“ <a href="https://unternehmen.aldi-sued.de/de/verantwortung/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/">https://unternehmen.aldi-sued.de/de/verantwortung/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/</a> <a href="https://unternehmen.aldi-sued.de/fileadmin/fm-dam/company_photos/US_Verantwortung/Downloads/ALDI_SUED_Kakao_Einkaufspolitik.pdf">https://unternehmen.aldi-sued.de/fileadmin/fm-dam/company_photos/US_Verantwortung/Downloads/ALDI_SUED_Kakao_Einkaufspolitik.pdf</a>	100% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA) in den Eigenmarken bis 2015, in den Aktionsprodukten bis 2016	90% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA) in den Eigenmarken seit 11/2015
Alfred Ritter GmbH & Co. KG	B	„Zur Herstellung unserer Schokolade benötigen wir jährlich rund 12.000 Tonnen Kakaomasse. Der Bezug von nachhaltig produziertem Kakao liegt schon seit vielen Jahren im Fokus unserer Bemühungen, was sich in unserem langjährigen Engagement in Nicaragua deutlich zeigt. Früher als ursprünglich geplant, werden wir bis spätestens 2020 unseren Kakao für sämtliche RITTER SPORT Schokoladen aus nachhaltigem Anbau beziehen: Nachhaltiger Kakao steht dabei für zertifizierten Kakao nach international anerkannten Standards wie	100% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA, Bio) bis 2020	



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>Rainforest Alliance, Fairtrade, UTZ, Bio oder aber er wird nach einem Verfahren produziert, welches in den Anforderungen nicht unter mindestens einem dieser Standards liegt und zudem von unabhängiger Seite überprüft wird.“</p> <p><a href="http://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit.html?category=nachhaltigkeits-management">www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit.html?category=nachhaltigkeits-management</a></p> <p><a href="http://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit/RITTER-SPORT-Obiettivi-per-la-sostenibilita">http://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit/RITTER-SPORT-Obiettivi-per-la-sostenibilita</a></p> <p><a href="http://www.ritter-sport.de/export/sites/default/de.galleries/downloads/2016_CoConduct_DE.pdf">http://www.ritter-sport.de/export/sites/default/de.galleries/downloads/2016_CoConduct_DE.pdf</a></p>		
August Storck KG	B	<p><a href="http://www.storck.com/de/unternehmen/unsere-vision/">www.storck.com/de/unternehmen/unsere-vision/</a></p>		
Bahlsen GmbH & Co. KG	B	<p>„Daher unterstützt und fördert Bahlsen durch Teilnahme am <i>Mass Balance System</i> von UTZ den nachhaltigen Kakaoanbau und stellt seit Juli 2012 bei den kakaohaltigen Produkten auf UTZ-zertifizierten Kakao um. Bis 2020 soll dieser Prozess für alle Produkte der Bahlsen-Gruppe abgeschlossen sein. Dies ist Teil unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2011 steht Bahlsen zudem in enger Zusammenarbeit mit einer Kooperative in der Elfenbeinküste. Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten von uns finanzielle Unterstützung für die UTZ-Akkreditierung. Bahlsen dagegen garantiert die Abnahme von bis zu 1.000 Tonnen zertifiziertem Kakao pro Jahr.“</p> <p><a href="http://www.bahlsen.de/de/utz">www.bahlsen.de/de/utz</a></p>	100% UTZ-zertifizierter Kakao bis 2020	
Barry Callebaut Deutschland AG	B	<p>“Working with cocoa farmer cooperatives: Barry Callebaut’s cocoa sustainability team includes trainers, ecologists, agronomists, geographers, controllers, and auditors. In Côte d’Ivoire and Cameroon, the team works with 92 cooperatives, representing 77,700 cocoa farmers, to implement cocoa sustainability programs. This allows farmers to produce beans that can be sold under a sustainability scheme, which brings them a financial premium. In parallel, the <a href="http://www.barry-callebaut.com/sustainability/cocoa-sustainability">Biolands Group</a> is Barry Callebaut’s direct sourcing enterprise for sustainable cocoa. The Biolands Group works directly with 45,000 farmers and village coordinators to provide training, inputs such as fertilizers, support, and assistance in the production of certified cocoa.”</p> <p><a href="http://www.barry-callebaut.com/sustainability/cocoa-sustainability">www.barry-callebaut.com/sustainability/cocoa-sustainability</a></p> <p>“Barry Callebaut, the world’s leading manufacturer of high-quality chocolate and cocoa products, published today its new sustainability strategy “Forever Chocolate” with the ambition to move sustainable chocolate from niche to norm in less than a decade. Antoine de Saint-Affrique, CEO of Barry Callebaut: “We have been pioneering sustainability in cocoa and chocolate for many</p>	100% nachhaltiger Kakao bis 2025	23% nachhaltiger Kakao (Stand 2016)



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>years, and we have made great progress. But despite all our efforts, only 23% of the cocoa beans we source are from sustainability programs. We are determined to step change this and have 100% of our chocolate and its ingredient sustainably sourced by 2025".</p> <p><a href="http://www.barry-callebaut.com/news/2016/11/%E2%80%9Cfor-ever-chocolate%E2%80%9D-barry-callebaut-targets-100-sustainable-chocolate-2025">www.barry-callebaut.com/news/2016/11/%E2%80%9Cfor-ever-chocolate%E2%80%9D-barry-callebaut-targets-100-sustainable-chocolate-2025</a></p>		
Brandt Zwieback - Schokoladen GmbH + Co. KG	B	<p>„Es ist stets unser Bestreben nachhaltig zu wirtschaften. Dabei nehmen wir unsere Verantwortung für Qualität, Ökologie, Ökonomie sowie unser soziales Engagement sehr ernst. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind die Leitlinien unseres Handelns. In unserem Bestreben einen Beitrag zu einem lebenswerteren Leben zu leisten, möchten wir selbstverständlich nicht nur die geltenden deutschen Rechte und Pflichten einhalten, sondern darüber hinaus neue Standards setzen. Um Nachhaltigkeitskonzepte und -standards zu entwickeln, arbeiten wir eng mit dem Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke und anderen Partnern zusammen.“</p> <p><a href="http://www.brandt-gruppe.de/de/nachhaltigkeit-und-engagement.html">www.brandt-gruppe.de/de/nachhaltigkeit-und-engagement.html</a></p>	50% nachhaltiger Kakao bis 2020	
Bremer HACHEZ Chocolate GmbH & Co. KG	B	<p>„Um unsere hohen Qualitätsansprüche langfristig halten zu können, ist uns eine nachhaltige Erzeugung aller Rohstoffe besonders wichtig. In unseren Lieferantenbeziehungen geht unsere Verantwortung über die Gewährung fairer Preise hinaus: Wir fordern, dass allgemeingültige soziale Standards eingehalten, bzw. dort verbessert werden, wo sie noch nicht ein wünschenswertes Niveau erreicht haben. Wir lehnen Kinderarbeit, sowie Unterdrückung und Ausbeutung von Kindern ab. Innerhalb der gegebenen länderspezifischen Situationen sollen alle Möglichkeiten zur Verbesserung der schulischen, sozialen und medizinischen Vorsorge unterstützt werden. Wir beziehen keinerlei Kakao aus der Elfenbeinküste, dem Land, in dem das Problem der Kinderarbeit besonders ausgeprägt vorkommt. Wir setzen uns für einen umweltverträglichen und nachhaltigen Anbau von Rohstoffen ein. Um in den genannten Zielsetzungen effizient zu sein, unterstützen wir ausdrücklich den Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI), sowie die angeschlossenen internationalen Organisationen bei deren CSR-Projekten, weil es sich bei den betreffenden Themen nicht um exklusive Themen unseres Hauses handelt, sondern um eine Grundsatzproblematik.“</p> <p><a href="http://www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/">www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/</a></p>		



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
Cargill GmbH	B	<p>“Cargill Cocoa Promise principles a) Work closely with cooperatives and farmer organizations; b) Leverage funds through Public Private Partnerships; c) Aim for farmers and communities to become self-sufficient; d) Measure the impact of our work.”</p> <p><a href="http://www.cargill.de/de/corporate-responsibility/supply-chains/index.jsp">www.cargill.de/de/corporate-responsibility/supply-chains/index.jsp</a></p> <p><a href="https://www.cargill.com/sustainability/cocoa/sustainable-cocoa">https://www.cargill.com/sustainability/cocoa/sustainable-cocoa</a></p>		Beziehen in der Côte d'Ivoire 96% des Kakaos von zertifiziertem Partner. Diese sind zu 80% UTZ, zu 8% RA, zu 7% Fairtrade zertifiziert
Chr. Storz GmbH & Co. KG	B	<p><a href="http://www.storz-schokolade.de/de/rezepturen/">www.storz-schokolade.de/de/rezepturen/</a></p>		
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH	B	<p>„In Ghana, woher ein großer Teil des Kakaos für LINDT Schokolade stammt, wurde ein spezielles Einkaufsmodell entwickelt. Es hat das Ziel, die Situation für die Bauern vor Ort zu verbessern und gleichzeitig die Attraktivität des Kakaoanbaus zu steigern, so dass Kakao auch in Zukunft in ausreichender Qualität und Menge verfügbar bleibt. Mit der Verbesserung der Lebensumstände der Bauern und der Infrastruktur in ihren Dörfern kann auch das Risiko von Kinderarbeit und schlechten Arbeitsbedingungen reduziert werden. Gemeinsam mit Armajaro, dem wichtigsten Handelspartner für Lindt &amp; Sprüngli in Ghana, und der staatlichen ghanaischen Organisation Ghana Cocoa Board wurde 2008 ein System zur Rückverfolgbarkeit von Kakao geschaffen. Dank dieses Systems ist bekannt, woher die gekauften Bohnen stammen. Diese Transparenz ermöglicht es, die Qualität des Kakaos zu sichern und gleichzeitig ein Bild der sozialen und ökologischen Anbaubedingungen vor Ort zu erhalten. Das wiederum erlaubt eine gezielte Unterstützung der Bauern. Die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen ist damit der Schlüssel, um eine nachhaltige Kakaobeschaffung heute und in Zukunft sicherzustellen.“</p> <p><a href="http://www.lindt.ch/de/die-welt-von-lindt/nachhaltigkeit/pionierprojekte/">www.lindt.ch/de/die-welt-von-lindt/nachhaltigkeit/pionierprojekte/</a></p>		
Continental Bakeries B.V.	B	<p>„Schokolade schmeckt gut, aber sie schmeckt noch besser, wenn man weiß, dass der Kakao auf nachhaltige Art und Weise bezogen wurde. Mit der UTZ- oder Fairtrade-Zertifizierung können wir dies garantieren. „UTZ Certified“ ist ein Gütesiegel für fairen Handel (u. a. für Kakao) und der Kakao stammt von Bauern, die ein Auge für Mensch und Umwelt haben. Sie verwenden beispielsweise weniger Pflanzenschutzmittel und garantieren ihren Arbeitern gute Arbeitsbedingungen. Produkte die das „Fairtrade“-Logo tragen, erfüllen die Normen dieser Organisation. Es steht für fairen Handel und basiert auf einer Partnerschaft zwischen Produzenten und Verbrauchern. Alle Fabriken von <i>Continental Bakeries</i> sind UTZ- und Fairtrade-zertifiziert, was bedeutet, dass Sie Ihre Produkte mit UTZ- oder Fairtrade-zertifiziertem Kakao versehen können. Alle Produkte unter dem Namen Continental Bakeries mit Kakao werden mit</p>		100% UTZ zertifizierter Kakao



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		UTZ-Kakao hergestellt und tragen das UTZ-Logo.“ <a href="http://www.continentalbakeries.com/hoewerke/duurzaamheid/grondstoffen/?lang=de">www.continentalbakeries.com/hoewerke/duurzaamheid/grondstoffen/?lang=de</a>		
EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG	C			
Eisbär Eis GmbH	B			
Euromar Commodities, Member of the Transmar Group	B			
FERRERO DEUTSCHLAND GmbH	B	<p>„Jedes Jahr beziehen wir etwa 100.000 Tonnen Kakaobohnen, die dann für unsere Produkte weiterverarbeitet werden. Eine unserer Prioritäten ist daher nicht nur die Beschaffung von Kakao bester Qualität, sondern auch die Unterstützung der Bauern in den Erzeugerländern. Wir helfen ihnen, Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern oder zu erwerben, um Kakao nachhaltig anzubauen und gleichzeitig die eigenen Lebensbedingungen zu verbessern. Unser Ziel ist es, bis 2020 zu 100 Prozent als nachhaltig zertifizierten Kakao zu verwenden. Zu diesem Zweck arbeiten wir eng mit verschiedenen Zertifizierungssystemen zusammen. Damit garantieren wir die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Kakaobeschaffungskette, ausgehend von den Bauern und ihren lokalen Gemeinschaften. Zudem werden unsere Kakaolieferungen durch akkreditierte und unabhängige Dritte überprüft. Diese Überprüfung trägt auch dazu bei, Menschenhandel, missbräuchliche Kinderarbeit und Zwangsarbeit von Erwachsenen in unserer Kakaolieferkette zu vermeiden. Daneben sind wir gleich in mehreren Foren zur Förderung nachhaltigen Kakaoanbaus vertreten: in der <i>World Cocoa Foundation (WCF)</i>, der <i>International Cocoa Initiative (ICI)</i> und dem Forum Nachhaltiger Kakao. Diese Bündnisse aus Unternehmen, Verbänden, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Forschungseinrichtungen und standardsetzenden Organisationen begleiten Kakaobauern vor Ort auf dem Weg zu einem nachhaltigen Kakaoanbau.“</p> <p><a href="http://www.ferrero.de/nachhaltige-landwirtschaftliche-praktiken">www.ferrero.de/nachhaltige-landwirtschaftliche-praktiken</a></p>	100% nachhaltiger Kakao bis 2020	
Frankonia Schokoladenwerke GmbH	B			
Fuchs & Hoffmann GmbH	B			
Girrbach Süßwarendekor GmbH	B			



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG	B	„Als Familienunternehmen ist nachhaltiges Denken und Handeln für uns selbstverständlich. Um gleichzeitig höchste Qualität zu gewährleisten, kaufen wir für alle unsere Markenprodukte 100% UTZ-zertifizierten Kakao ein. Damit fördern wir nachhaltig einen sozial- und umweltverträglichen Kakaoanbau.“  <a href="http://www.griesson-debeukelaer.de/deDE/qualitaet/nachhaltigkeit/">www.griesson-debeukelaer.de/deDE/qualitaet/nachhaltigkeit/</a>		100% UTZ zertifizierter Kakao
Gustav Berning Schokoladenfabrik GmbH & Co. KG	B			
Gut Springenheide GmbH	B			
Hachez Chocoversum GmbH	D	<a href="http://www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/">www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/</a>		
Halloren Schokoladenfabrik AG	B	„Uns liegt es sehr am Herzen, dass unsere Schokolade nicht nur gut schmeckt, sondern auch nachhaltig produziert wird. Vor diesem Hintergrund produzierten wir erstmals im September 2012 eine Praline ganz aus „UTZ CERTIFIED CACAO“, die „Eine für Alle“. Dies ist für uns der erste Schritt auf dem Weg, kontinuierlich unsere Produkte auf UTZ-Kakao und nachhaltig angebaute Rohstoffe umzustellen. Seit September 2012 sind wir als Gründungsmitglied im Forum „Nachhaltiger Kakao“ engagiert, um die Lebensbedingungen und das Wohlergehen der Kakaobauern zu verbessern. Aber auch die Entwicklung neuer landwirtschaftlicher Verfahren und die Erhöhung der verfügbaren Mengen von nachhaltig angebaute Kakao stehen im Fokus dieses Programms. Die Mengen an Schokolade aus UTZ Kakao entsprechen bisher 29% der gesamten Schokoladeneinkäufe im Jahr 2014.“  <a href="http://www.halloren.de/wisl_s-cms/_redaktionell/41/Qualitaet_Verantwortung_Nachhaltigkeit/255/Verantwortung_UTZ.htm">www.halloren.de/wisl_s-cms/_redaktionell/41/Qualitaet_Verantwortung_Nachhaltigkeit/255/Verantwortung_UTZ.htm</a>	Kontinuierliche Umstellung der Produkte auf UTZ-Kakao und nachhaltig angebaute Rohstoffe	29% UTZ-zertifizierter Kakao in 2014
H.C.C.O Hamburg Cocoa & Commodity Office GmbH	B			
Hanns G. Werner GmbH + Co. KG	B			
Hans Riegelein & Sohn GmbH & Co. KG	B	„Der Trend zum nachhaltigen Schokoladengenuss ist weiter ungebrochen. Um die Situation der Kakaobauern in den Anbauländern weiter zu verbessern und sich gemeinsam in Deutschland für den fairen Handel einzusetzen, haben sich unter anderem Vertreter der Bundesregierung, der deutschen Süßwarenindustrie, des deutschen Lebensmittelhandels sowie Nichtregierungsorganisationen 2012 im Forum Nachhaltiger Kakao zusammengeschlossen. Als einer der Vorreiter für nachhaltigen Handel		100% Fairtrade zertifiziert seit 2014



Mitglied	Akteursgruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>im Bereich Schokoladen-Saisonartikel hat die Confiserie Riegelein die Entstehung des Forums Nachhaltiger Kakao von Anfang an begleitet. „Es ist uns ein großes Anliegen, im Schulterschluss mit den zahlreichen und schon lange anhaltenden Verbandsaktivitäten die Themen Nachhaltigkeit und Fairen Handel maßgeblich weiter voranzubringen“, erklärt Peter Riegelein den Entschluss, Gründungsmitglied der Initiative zu werden. „Unser Anspruch ist es, unseren Kunden ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsvoll angebaute und hergestellte Produkte anzubieten.“</p> <p><a href="http://www.riegelein.de/deutsch/nachhaltigkeit/forum-nachhaltiger-kakao.html">www.riegelein.de/deutsch/nachhaltigkeit/forum-nachhaltiger-kakao.html</a></p>		
HARIBO Holding GmbH & Co. KG	B	<p><a href="http://www.haribo.com/deDE/qualitaet/zertifizierung/n-auszeichnungen.html">www.haribo.com/deDE/qualitaet/zertifizierung/n-auszeichnungen.html</a></p>		
Henry Lambertz GmbH & Co. KG (Aachener Printen und Schokoladenfabrik)	B	<p>„Bei Lambertz hat der Einsatz von nachhaltig produzierten Rohstoffen eine hohe Bedeutung. Deswegen setzen wir unsere nachhaltige Beschaffungspolitik konsequent fort. Sämtliche Lieferanten, mit denen wir zusammenarbeiten, unterliegen strengen Prüfkriterien und müssen entsprechend zertifiziert sein. Unsere internen Richtlinien stellen sicher, dass wir nur solche Firmen unter Vertrag nehmen, die selbst aktiv an Nachhaltigkeitsprozessen und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern arbeiten.“</p> <p><a href="http://www.lambertz.de/unternehmen/unser-selbstverstaendnis/">www.lambertz.de/unternehmen/unser-selbstverstaendnis/</a></p>		
LIDL Stiftung & Co. KG	C	<p>„Schokolade mit 100 Prozent nachhaltig angebautem Kakao! Mit dem Motto Auf dem Weg nach Morgen und dem Bewusstsein für Mensch und Natur engagiert sich Lidl kontinuierlich für Verbesserungen im sozialen und ökologischen Bereich. Auch bei Schokolade! Denn sie schenkt die kleinen Genussmomente des Alltags, in denen man sich entspannt zurücklehnt und den Augenblick genießt. Und das Beste daran ist die Gewissheit, dass Lidl sich dabei gemeinsam mit international anerkannten Partnern für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Kakaoanbau einsetzt.</p> <p>UTZ Certified und Fairtrade Cocoa Program: Fin Carré-Schokolade ist besonders fair. Auf dem Weg nach Morgen kauft Lidl bereits seit 2011 einen stetig steigenden Anteil von nachhaltig angebautem Kakao für seine meistverkaufte Schokolade. Seit 2013 ist er zu 100% UTZ-zertifiziert.</p> <p>Fairglobe und Fairtrade: Bereits seit 2006 führt Lidl in Deutschland ein Sortiment an Fairtrade-zertifizierten Artikeln unter der Eigenmarke „Fairglobe“. Von Anfang an dabei ist auch die „Fairglobe“-Schokolade mit Kakao aus nachhaltigem Anbau.</p> <p>Bellarom und die Rainforest Alliance: Wir offerieren unsere hochwertige Bellarom Feinherb-Zartbitterschokolade mit einem Kakaoanteil von 64% und dem anerkannten</p>		<p>100% UTZ-zertifizierter Kakao seit 2013 (Marke Fin Carré)</p> <p>100% zertifizierte Kakao bei allen Eigenmarken seit 2017</p>



Mitglied	Akteursgruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>Siegel RAINFOREST ALLIANCE CERTIFIED™ für Kakao aus nachhaltigem Anbau.“</p> <p><a href="http://www.lidl.de/de/schokolade-von-der-alle-ein-stueck-abbekommen/s2902">www.lidl.de/de/schokolade-von-der-alle-ein-stueck-abbekommen/s2902</a></p>		
Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG	B	<p>„Die Ludwig Schokolade ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, in ihren Aktivitäten ethisch-soziale Grundsätze zu achten und den nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Natur-Ressourcen zu fördern. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich unser Unternehmen daher für Nachhaltigkeit im Kakaosektor. Die Ludwig Schokolade ist Früh-Mitglied der Initiative „The Good Inside Cocoa“ und arbeitet als zertifizierter Partner mit „UTZ-Certified“ und „Fairtrade“ zusammen. Seit Beginn an ist die Ludwig Schokolade zudem Mitglied im Arbeitskreis und jetzigem Verein „Forum Nachhaltiger Kakao“.“</p> <p><a href="http://www.ludwig-schokolade.de/de/unternehmen/qualitaet-nachhaltigkeit">www.ludwig-schokolade.de/de/unternehmen/qualitaet-nachhaltigkeit</a></p>		
Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG	B	<p>„Kakao ist der Rohstoff, um den sich bei unserer täglichen Arbeit alles dreht. Deshalb ist es uns sehr wichtig, seine Kostbarkeit zu erhalten und die Menschen, die ihn pflügen und ernten, bestmöglich zu unterstützen. Seit Januar 2014 haben wir unsere Produktion komplett auf 100% nachhaltigen Kakao umgestellt. Unser Invest in Mensch und Natur. Unsere Produkte: Ob klein oder groß, weiß oder braun, fruchtig oder nussig – Weinrich produziert eine große Schokoladenvielfalt für jeden Geschmack und jede Gelegenheit. Zu 100% aus nachhaltigem Kakao. UTZ certified / Fairtrade / RAC - Soziale Verantwortung: Engagement für bessere Lebensbedingungen auf der anderen Seite der Erdkugel. Als Fairtrade-Pionier unterstützen wir beispielsweise den Bau von Schulen in den Erzeugerländern und engagieren uns für die finanzielle Planungssicherheit der Kakao-Kleinbauern. Ein gutes Beispiel hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit der ghanaischen Kuapa Kokoo-Kooperative, die durch Subventionen zu einer sozial und wirtschaftlich stabilen Institution heranwachsen konnte. Zahlung höherer Rohstoffpreise für Kakaobohnen und Rohrohrzucker aus kontrolliert biologischem Anbau – hierdurch garantieren wir den Biokakaobauern ein sicheres, kalkulierbares Einkommen und machen sie unabhängig von den Risiken des schwankenden Kakao-Weltmarktpreises. Ausschluss von missbräuchlicher Kinderarbeit, nach bestem Wissen und Gewissen. Ökologische Verantwortung: Erhalt einer intakten Umwelt in den Ursprungsländern der Rohstoffe, die zur Schokoladenfertigung benötigt werden. Ständige Aktualisierung der technischen Anlagen sowie Einführung und Einsatz moderner Verfahrensprozesse, wodurch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden können. Kein Einsatz von gentechnisch veränderten Roh- und Zusatzstoffen.“</p>		100% nachhaltiger Kakao (UTZ, Fairtrade, RA) seit 2014



Mitglied	Akteursgruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<a href="http://www.weinrich-schokolade.de/de/ueber-uns/verantwortung.html">www.weinrich-schokolade.de/de/ueber-uns/verantwortung.html</a>		
Mars GmbH	B	<p>„Der verantwortungsbewusste Umgang mit Nahrungsmitteln gewinnt vor dem Hintergrund einer kontinuierlich wachsenden Weltbevölkerung zunehmend an Bedeutung. Da bestimmte Nahrungsmittel als Rohstoffe für unsere Produkte dienen, stehen auch wir in der Verantwortung, den nachhaltigen, qualitativen Anbau dieser Rohstoffe zu fördern. Aus diesem Grund wollen wir spätestens ab 2020 alle wichtigen Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen beziehen. Im Folgenden stellen wir unseren Nachhaltigkeitsanspruch für die wichtigsten Rohstoffe vor.“</p> <p><a href="http://www.mars.com/germany/de/about-mars/principles-in-action.aspx">www.mars.com/germany/de/about-mars/principles-in-action.aspx</a></p>	100% nachhaltiger Kakao bis 2020	40% nachhaltiger Kakao, seit 2016
Mondelēz Deutschland Services GmbH & Co. KG	B	<p>“Securing the Future through Sustainable Agriculture Transforming our agricultural supply chains is an essential foundation for a sustainable future. We’ve launched innovative, industry-leading holistic programs in key commodities like cocoa and wheat. Giving a voice to farmers and empowering them to create thriving farms and communities. <a href="#">Cocoa Life</a>: our 10 year, \$400 million investment, empowering more than 200,000 farmers and improving the lives of more than 1 million people in 6 key origins.</p> <p>COCOA LIFE’S THREE NON-NEGOTIABLE PRINCIPLES: 1. HOLISTIC AND FARMER-CENTRIC: Listening to farmers and their communities allows us to design interventions that lift people out of poverty and establish cocoa communities as desirable places to live. 2. COMMITTED TO PARTNERSHIPS: Joining together with farmer organizations, governments, NGOs, supply chain partners and communities helps us find real solutions that can lead to measurable transformations. 3. ALIGNED WITH OUR SOURCING: Striving to ensure all our partners, along all of our cocoa supply chains, support our approach and principles of integrity and accountability. By sourcing Cocoa Life beans from the farmer organizations, Cocoa Life farmers become active members of the supply chain.”</p> <p><a href="http://www.mondelezinternational.com/well-being/sustainable-resources-and-agriculture">www.mondelezinternational.com/well-being/sustainable-resources-and-agriculture</a></p>		
Nestlé Kaffee und Schokoladen GmbH	B	<p>„Nestlé Deutschland hat im Jahr 2011 mit der Umstellung der Lieferkette auf Kakao aus dem Nestlé Cocoa Plan begonnen. Das Schokoladenwerk Hamburg erhielt 2011 erste Mengen von Kakao und wurde von UTZ zertifiziert. Die Umstellung begann mit dem umsatzstärksten Schokoladenprodukt von Nestlé, dem KitKat 4 Finger Riegel, gefolgt von Smarties, Choco Crossies, After Eight und weiteren Produkten. Die Umstellung der Süßwarenproduktion sowie der Speiseeisproduktion im Werk Uelzen wurde 2014 erfolgreich abgeschlossen. 2015 folgten weitere Produkte, wie die Trinkschokolade</p>	Bis 2017 – Bezug von 150.000 Tonnen Kakao über den Nestlé Cocoa Plan. Bis 2018 – Bezug von 175.000 Tonnen Kakao über den Nestlé Cocoa Plan.	100% UTZ zertifizierter Kakao seit 2015



Mitglied	Akteursgruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>Nesquik, so dass seit Mai 2015 alle in Deutschland produzierten kakaohaltigen Produkte auf den Nestlé Cocoa Plan und die Zertifizierung durch UTZ umgestellt sind. Unser Fortschritt – 2015 bezogen wir 121.481 Tonnen Kakao über den Nestlé Cocoa Plan, setzten Maßnahmen zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit in 40 Kooperativen um, bauten oder renovierten insgesamt 42 Schulen und schulten 66.000 Kakaobauern (Zum Vergleich: 2012: 46.000 Tonnen, zwei Kooperativen, 13 Schulen, 27.000 Bauern). Bis 2016 – Bezug von 130.000 Tonnen Kakao über den Nestlé Cocoa Plan und vollständige Einführung des Systems zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit in allen 79 Partnerkooperativen.“</p> <p><a href="http://www.nestle.de/verantwortung/cocoa-plan">www.nestle.de/verantwortung/cocoa-plan</a></p>		
Olam Cocoa Deutschland GmbH	B	<p>“As one of the world’s foremost suppliers of sustainable cocoa, we are progressing towards our goal of 100% sustainably sourced cocoa by 2020. In 2014, our OLC cocoa initiatives supported over 125,000 cocoa farmers in Côte d’Ivoire, Ghana, Nigeria, Tanzania, Ecuador, Indonesia and Papua New Guinea.</p> <p><a href="http://olamgroup.com/products-services/confectionery-beverage-ingredients/cocoa/sustainability/">http://olamgroup.com/products-services/confectionery-beverage-ingredients/cocoa/sustainability/</a></p>	100% sustainably sourced cocoa by 2020	88% zertifizierter Kakao
Paul Reber GmbH & Co. KG	B			
REWE Group	C	<p><a href="http://www.rewe-group.com/de/nachhaltigkeit/gruene-produkte/leitlinien">www.rewe-group.com/de/nachhaltigkeit/gruene-produkte/leitlinien</a></p> <p><a href="file:///C:/Users/knoepe_jil/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/IE/2L3C6SQF/Kakao/richtlinie_dt_neuA4_Versand.pdf">file:///C:/Users/knoepe_jil/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/IE/2L3C6SQF/Kakao/richtlinie_dt_neuA4_Versand.pdf</a></p>		
Rübezahl Schokoladen GmbH	B	<p>„Seit 2012 bietet Rübezahl Schokoladen unter seinen Marken Gubor und Friedel und seit 2016 auch unter Sun Rice Schokoladenprodukte mit nachhaltig hergestelltem Kakao an, die durch das Nachhaltigkeitsprogramm UTZ CERTIFIED zertifiziert ist. Gubor, Friedel und Sun Rice arbeiten mit UTZ CERTIFIED an einem nachhaltigeren Kakaobau. UTZ CERTIFIED schult Bauern, mehr Kakao von besserer Qualität mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt zu produzieren.“</p> <p><a href="http://www.rk-schoko.de/home-d/ueber-uns/nachhaltigkeit/">www.rk-schoko.de/home-d/ueber-uns/nachhaltigkeit/</a></p>		100% UTZ-zertifizierter Kakao für die Eigenmarken Gubor, Friedel und Sun Rice.
Stollwerck Schokoladen Vertriebs GmbH	B	<p>„Wir tragen dazu bei, die Lebensbedingungen und das Einkommen von kleinen Kakaobauern und deren Familien zu verbessern, um daraus eine angemessene Lebensgrundlage für jetzige und künftige Generationen aufzubauen. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, dass Kakaobauern auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Technologien unterrichtet werden, um ihnen die Erzielung einer höheren Produktivität und einer besseren Kakaoqualität</p>		



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
		<p>zu ermöglichen. In erster Linie liegt die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Kakaosektor für uns darin, den nachhaltigen Kakaoanbau zu fördern. Vor diesem Hintergrund stehen wir auch in ständigem Austausch mit unseren Handelspartnern. Wir bauen unseren Nachhaltigkeitsansatz aus, indem wir uns Initiativen und Gruppen anschließen, die sich für eine nachhaltige und menschenwürdige Herstellung solcher Rohstoffe einsetzen, die in unseren Produkten verwendet werden.“</p> <p><a href="http://www.stollwerck.de/de/unternehmen/verantwortung-nachhaltigkeit/">www.stollwerck.de/de/unternehmen/verantwortung-nachhaltigkeit/</a></p>		
tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG	C	<p>„Fair gehandelte Lebensmittel sind typische Erzeugnisse, die aus Entwicklungsländern importiert werden, wie Kaffee, Kakao, Tee, Bananen, Orangensaft oder Schokolade. Die Erzeuger erhalten faire Preise für ihre Erzeugnisse, der deutlich über dem Weltmarktpreis liegt. Dieses faire Einkommen sichert nicht nur die Existenz der Erzeuger in den ärmeren Ländern im Süden, sondern hilft auch dabei, in Bildung, Gesundheit und Einrichtungen zu investieren. tegut... unterstützt eine Reihe von internationalen und nationalen Projekten - die tegut... <a href="http://www.tegut.com/suche/artikel/was-ist-nachhaltigkeit.html">fairbindet</a>-Projekte (Trainsfair zertifiziert / GEPA Projekte).</p> <p><a href="http://www.tegut.com/suche/artikel/was-ist-nachhaltigkeit.html">www.tegut.com/suche/artikel/was-ist-nachhaltigkeit.html</a></p>		
Ulmer Schokoladen GmbH & Co. KG	B			
United-Agro-Alliance GmbH	B			
Verdener Keks- und Waffelfabrik Hans Freitag GmbH & Co.KG	B	<p>„Wir haben uns dazu entschlossen, uns an der Vermarktung von Artikeln mit nachhaltig erzeugtem Kakao zu beteiligen. Seit dem 01.04.2016 setzen wir für unsere Eigenmarke ausschließlich Rohstoffe mit Kakaobestandteilen ein, die nach UTZ <i>Mass Balance</i> zertifiziert sind. Da wir als mittelständisches Unternehmen jedoch nicht so viel bewirken können wie die großen Global Player, sind wir Mitglied im Forum Nachhaltiger Kakao geworden. Dadurch erhoffen wir uns, gemeinsam mit den anderen Forumsmitgliedern, die nachhaltige Kakaoproduktion stärker voranzutreiben. Zu den Forums-Mitgliedern zählen u.a. die Bundesregierung, die deutsche Süßwarenindustrie, der deutsche Lebensmittelhandel, Nichtregierungsorganisationen und standardsetzende Organisationen.“</p> <p><a href="http://www.hans-freitag.de/die-marke/nachhaltigkeit/">www.hans-freitag.de/die-marke/nachhaltigkeit/</a></p>		100% UTZ-zertifizierter Kakao seit 04/2016
Vollers Hamburg GmbH	B			



Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele	
			geplant	erreicht
WETZEL Karlsbader Oblaten- und Waffelfabrik GmbH	B			